

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Entstehung und Ausbreitung des Deutschen Ordens im 13. Jahrhundert	13
2.1	Die Ordensgründung	13
2.2	Die Regel	16
2.3	Der Aufbau und die Organisation des Haupthauses	20
2.4	Die Politik Hermanns von Salza und seiner Nach- folger bis zum Fall Akkons 1291	30
2.5	Die Politik der Hochmeister nach dem Fall Akkons 1291 bis zur Übersiedlung in die Marienburg 1309	39
2.6	Der Verwaltungsaufbau	41
2.7	Besitzentwicklung und Güterverwaltung im Orient und im Abendland	45
2.7.1	Gütererwerb und -verwaltung im Orient . . .	45
2.7.2	Gütererwerb und -verwaltung in den Balleien am Mittelmeer	49
2.7.3	Gütererwerb und Verwaltung der Balleien im Deutschen Reich	61
2.7.4	Der Einsatz im Burzenland (Siebenbürgen) ...	89
2.7.5	Die Eroberung des Preußenlands und die Errichtung der Deutschordensherrschaft	91
2.7.6	Die livländische Staatengemeinschaft und die Konsolidierung der Herrschaft des Deutschen Ordens	114
2.8	Die Ordenskorporation im 13. Jahrhundert	130

3	Die »Blütezeit« des Deutschen Ordens	
	1309–1410	143
3.1	Der Hochmeister und das Ordensland Preußen . . .	144
	3.1.1 Die Hochmeister und ihr Haupthaus in der Marienburg (1309–1410)	144
	3.1.2 Die Burgen des Ordens im Preußenland	157
	3.1.3 Der Verwaltungsaufbau und der Ausbau der Herrschaft im Preußenland	160
	3.1.4 Beziehungen der Hochmeister zu den Nach- barländern	168
3.2	Der Deutsche Orden in Alt-Livland	178
	3.2.1 Der Meister des Ordens und seine Konkur- renten im Staatenbund Alt-Livlands	178
	3.2.2 Die Ordensverwaltung in Livland	185
	3.2.3 Beziehungen des livländischen Meisters zu seinen Nachbarn	192
3.3	Der Deutsche Orden in seinen Balleien im Deutschen Reich	194
	3.3.1 Die Verwaltung unter dem Deutschmeister und in den Balleien im Deutschen Reich . . .	194
	3.3.2 Die Kammerballeien und die Kammerbildung der Deutschmeister	200
	3.3.3 Die Krise des Ordens in seinen Balleien	205
	3.3.4 Beziehungen des Deutschmeisters und der Landkomture zum Reich und zu den Landesherrn	207
3.4	Balleien außerhalb des Reichs, vor allem im Mittelmeerraum	209
3.5	Die Ordenskorporation im 14. Jahrhundert	214
4	Der Niedergang der Ordensherrschaften im Baltikum (1410 bis 1525 bzw. 1562)	219
	4.1 Die Schlacht bei Tannenberg und ihre unmittel- baren Folgen	220
	4.2 Die Hochmeister und das Ordensland Preußen nach der Schlacht bei Tannenberg	225

4.3	Der Deutsche Orden in Preußen nach dem 2. Thorner Frieden von 1466 bis 1525	234
4.4	Der livländische Ordenszweig 1410–1562	242
4.4.1	Die Meister von Livland 1413–1470	243
4.4.2	Die Regierung des Johann Waldhaus von Heerse und seiner Nachfolger 1470–1494 . . .	247
4.4.3	Wolter von Plettenberg und seine Nachfolger als Meister von Livland	248
4.4.4	Der livländische Ordenszweig und die Territorien Alt-Livlands im 15. und 16. Jahrhundert	251
4.4.5	Die Beziehungen zu den Nachbarn und das Ende der Ordensherrschaft in Livland	256
4.5	Die deutschmeisterlichen Balleien im Deutschen Reich während des 15. Jahrhunderts	258
4.5.1	Die Beziehungen des Deutschmeisters zum Hochmeister	259
4.5.2	Die Deutschmeister und die Ballei Franken . .	265
4.5.3	Der Deutschmeister und seine Balleien im 15. Jahrhundert	269
4.5.4	Die hochmeisterlichen Kammerballeien im 15. Jahrhundert	271
4.5.5	Die Balleien am Mittelmeer im 15. Jahr- hundert	274
4.6	Die Ordenskorporation im 15. Jahrhundert	278
5	Der Deutsche Orden in der Neuzeit (16.–20. Jahrhundert)	285
6	Quellen- und Literaturverzeichnis	299
6.1	Wichtige Quellenwerke	299
6.2	Literaturhinweise	301
	Anmerkungen	316
	Stichwortverzeichnis	328

Karten und Abbildungen, Schemas

Karte 1: Die Balleien am Mittelmeer 13./14. Jahrhundert	50
<i>(Entwurf: Klaus Militzer)</i>	
Karte 2: Die Balleien im Deutschen Reich um 1400	70
<i>(Entwurf: Klaus Militzer)</i>	
Karte 3: Der Deutsche Orden in Preußen (14. Jahrhundert) ..	162
Karte 4: Der Deutsche Orden in Livland	186
<i>(Nach: Der Raum Westfalen, Band 4, Aschendorff Verlag, Münster 1958)</i>	
Abb. 1: Ruinen der Burg Montfort/Starkenberg	28
<i>(State of Israel Government Pressoffice)</i>	
Abb. 2: Siegel des Ordens	135
a) Historisches Archiv der Stadt Köln, Allgemeine Siegel-	
sammlung 603	
b) Geheimes Staatsarchiv, Preußischer Kulturbesitz,	
Schublade 49 Nr. 13	
c) Stadtarchiv Reval, Rote Reihe Nr. 219	
d) Staatsarchiv Nürnberg	
Abb. 3: Westfront des Schlosses Marienburg	145
<i>(Aus: Deutscher Orden 1190–1990, hrsg. von Udo Arnold. Tagungsberichte der historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung 11, 1997, N. G. Elwert-Verlag, Marburg, Abb. 1 nach S. 196)</i>	
Abb. 4: Burg Horneck, Hans Baldung Grien, 1515	204
<i>(Kunsthalle Karlsruhe)</i>	
Abb. 5: Deutschordensschloss Mergentheim	286
<i>(Internationale Historische Kommission zur Erforschung des Deutschen Ordens, Bad Münstereifel)</i>	
Schema 1: Die Ordensstruktur um 1250	297
Schema 2: Die Ordensstruktur um 1400	298